



Wertvolles braucht den passenden Schutz. Wir geben Ihnen ein sicheres Fundament.

Die ERGO Wohngebäudeversicherung sichert Ihre Immobilie umfassend ab. Ob Leitungswasser, Feuer oder Unwetter – lagern Sie diese Risiken aus. Für Mehrfamilienhäuser, Gewerbe- und Verwaltungsobjekte.

ERGO

Sie lesen in: [Startseite](#) [Nachrichten](#) [Markt & Politik](#)

Finanzielle Einschränkungen durch Energiepreise

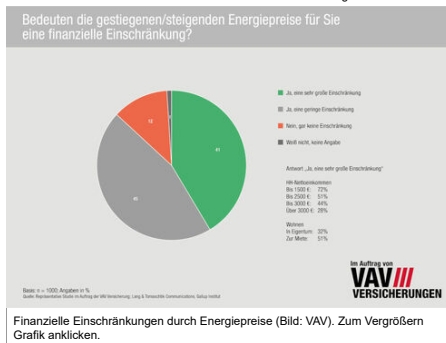
26.4.2023 – Der Anstieg der Energiepreise hat laut VAV-„Wohnbarometer“ für viele österreichische Haushalte teils starke finanzielle Einschränkungen gebracht. Die Preisentwicklung 2023 wurde in der Umfrage vom Februar überwiegend pessimistisch eingeschätzt. Der Gedanke an den Umstieg auf Energieautarkie des eigenen Wohnbereichs ist aktuell nur für eine Mehrheit ein ernsthaftes Thema. Vor allem die Investitionskosten und die Komplexität des Umbaus gelten als Hürden.

Der Anstieg der Energiepreise hat für viele Menschen in Österreich eine „sehr große finanzielle Einschränkung“ (41 Prozent) bedeutet, besagt das neue „Wohnbarometer“ der VAV Versicherungs-AG. Weitere 45 Prozent sprachen von einer geringen Einschränkung.

Die Frage umfasste sowohl die Kosten für Heizen und Kochen als auch für individuelle Mobilität, wie Tanken und Aufladen des Kfz.

Erwartungsgemäß besonders betroffen: Haushalte mit einem Einkommen von bis zu 1.500 Euro netto im Monat. In dieser Gruppe gaben an 72 Prozent, von sehr großen Einschränkungen betroffen zu sein.

Für das Wohnbarometer hat das Meinungsforschungsinstitut Gallup im Februar österreichweit 1.000 Personen in einem Alter ab 18 Jahren befragt.



Energiepreisentwicklung 2023: Pessimismus überwiegt

Die Erwartungshaltung für die Energiepreisentwicklung im heurigen Jahr war im Februar überwiegend pessimistisch.

25 Prozent rechneten damit, dass Energie „noch sehr viel teurer“ wird. Weitere 34 Prozent erwarteten, dass sie zumindest „ein wenig teurer“ wird, 26 Prozent, dass sich die Preise konstant entwickeln.

Nur 9 Prozent gingen von einer leichten Verbilligung aus. Die größten Optimisten („wird sich stark verbilligen“) bildeten mit 2 Prozent eine äußerst kleine Minderheit.

Umstieg auf „Energieautarkie“ für viele kein Thema

Trotz hoher Energiepreise und der Debatte um alternative Energieformen ist die Herstellung von Energieautarkie im eigenen Wohnbereich für viele Haushalte zumindest aktuell kein Thema.

Die Frage, ob sie daran denken, die Abhängigkeit von zugekaufter Energie zu verringern und also für ihre Wohnung oder ihr Haus in Richtung Energieautarkie zu investieren, verneinten 49 Prozent.

Nur 21 Prozent wollen dieser Idee „unbedingt“ näherzutreten, weitere 5 Prozent „eventuell“. Das restliche Viertel machte keine Angabe.

Selbstständige, Besserverdiener, Landbevölkerung

Unter Freiberuflern und Selbstständigen ist mit 41 Prozent „Unbedingt“- und 30 Prozent „Eventuell“-Nennungen mehr Umstiegsneigung festzustellen.

Nicht ganz überraschend spielt auch das Einkommen eine Rolle. Bei den Einkommen bis 1.500 Euro pro Monat sind laut VAV nur 27 Prozent für eine Investition oder können sich eine solche eventuell vorstellen. In der höchsten Einkommensklasse sind es 62 Prozent.

Regional betrachtet, sei die Neigung zu einem Umstieg in der Energieversorgung auf dem Land generell stärker verbreitet: In Gemeinden bis zu 5.000 Einwohnern werde zu 54 Prozent „unbedingt“ oder „eventuell“ gewählt.

Gründe für Ablehnung: Investitionskosten, Komplexität, Rechtliches

Meistgenannter Grund für Skepsis gegenüber einem Umstieg auf autarke Energiesysteme sind die Installationskosten: 49 Prozent aller Befragten nennen die Höhe der Investitionen als Grund ihrer Ablehnung. 38 Prozent sagen, der Umbau wäre zu kompliziert, 27 Prozent sehen rechtliche Hindernisse.

Die verfügbaren Technologien als solche scheinen weniger ein Grund für die Zurückhaltung zu sein. Denn nur 18 Prozent sagen: Die technischen Angebote zur Energieautarkie überzeugen mich nicht.

Die Bereitschaft zur Umstellung „ist derzeit nicht kompatibel mit dem engen Zeitplan der EU zur vollständigen Klimaneutralität bis 2050“, meint VAV-Vorstandsvorsitzender Rabe.

„Die notwendige Energiewende wird nur mit einer flächendeckenden öffentlichen Förderung und gesetzlichen Verpflichtungen möglich sein.“

WERBUNG

ROLAND RECHTSSCHUTZ

Business-Rechtsschutz

Wenn's um die Rechte Ihrer Kunden geht

Jetzt mehr erfahren

Besser miteinander.

WERBUNG

VJ
KFZ-VERSICHERUNG

VJ
spezial

Bestellen Sie unser neues Magazin jetzt gratis!

Ihr Wissen und Ihre Meinung sind gefragt

Ihre Leserbriefe können für andere Leser eine wesentliche Ergänzung zu unserer Berichterstattung sein. Bitte schreiben Sie Ihre Kommentare unter den Artikel in das dafür vorgesehene Eingabefeld.

Die Redaktion freut sich auch über Hintergrund- und Insiderinformationen, wenn sie nicht zur Veröffentlichung unter dem Namen des Informanten bestimmt ist. Wir sichern unseren Lesern absolute Vertraulichkeit zu! Schreiben Sie bitte an redaktion@versicherungsjournal.at.

Allgemeine Pressemitteilungen erbitten wir an meldungen@versicherungsjournal.at.

Täglich bestens informiert!

Der VersicherungsJournal Newsletter informiert Sie von **montags - freitags** über alle wichtigen Themen der Branche.

Ihre Vorteile

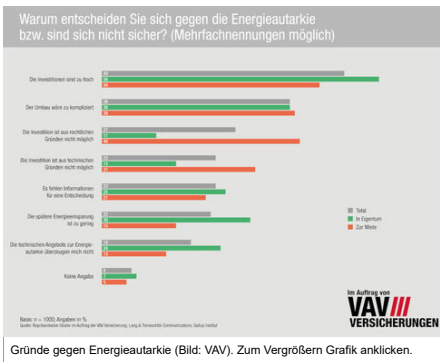
- **Alle Artikel** stammen aus unserer **unabhängigen Redaktion**
- Die **neuesten Stellenangebote**
- Interessante **Leserbriefe**

[Jetzt kostenlos anmelden!](#)

VersicherungsJournal in Social Media

Besuchen Sie das VersicherungsJournal auch in den sozialen Medien:

- **Facebook** – Ausgewähltes für den Vertrieb



- Twitter – alle Nachrichten von VersicherungsJournal.at
- Xing News – Ausgewähltes zu Karriere und Unternehmen

Gründe gegen Energieautarkie (Bild: VAV). Zum Vergrößern Grafik anklicken.

Emanuel Lampert

Wie beurteilen Sie diesen Artikel?

sehr interessant
 informativ
 unwichtig

Artikel-Werkzeuge für Sie

- Artikel drucken
- Kopierfreundliche Version
- Leserbrief schreiben
- Nutzungsrechte erhalten
- Per E-Mail weiterleiten
- Suchagent einrichten

Diese Seite empfehlen

Schlagwörter zu diesem Artikel

Marktforschung

Weitere Artikel der Ausgabe vom 26.4.2023

Covid-Ansteckung beim Feuerwehreinsatz – Berufskrankheit?

Bei einem Brandbekämpfungseinsatz hatten sich unter den Einsatzkräften Corona-Cluster gebildet. Ein Freiwilliger des Österreichischen Bergrettungsdienstes war von Covid betroffen. Die AUVA lehnte eine Anerkennung als Berufskrankheit ab. Der Fall ging zum OGH. (Bild: Tingey Injury Law Firm) [mehr ...](#)



Berufsgruppen: Dialog beugt sich dem Marktdruck

Bei einem Pressgespräch in Wien informierte die Dialog Lebensversicherung unter anderem über das abgelaufene Jahr, neue Tarife und ihren Umgang mit der Inflation. (Bild: VJ) [mehr ...](#)



Diese Artikel könnten Sie noch interessieren

Infinna untersuchte Beitragsstabilität in der BU-Versicherung

27.4.2023 – Haben die Berufsunfähigkeitsversicherer die Überschussbeteiligung schon einmal so angepasst, dass sich für den Kunden eine höhere Nettoprämie ergeben hat? Dem ist das Analysehaus Infinna nachgegangen. [mehr ...](#)

„Politisches Risiko ist kein Nischenrisiko mehr“

20.4.2023 – Die Schadenhäufigkeit habe in den letzten Jahren stark zugenommen, stellt WTW fest. Laut einer aktuellen Umfrage des Risikobewerter hat das auch Folgen für das Risikomanagement. [mehr ...](#)

VersicherungsJournal.at
Das Wesentliche im Blick

Erweiterte Suche »

Suchbegriffe

<p>Themenbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> Versicherungen & Finanzen Markt & Politik Vertrieb & Marketing Unternehmen & Personen Karriere & Mitarbeiter Büro & Organisation <p>Mitarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> Autor werden Aktuelles für Autoren 	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Nachrichten Kommentare Praxiswissen Bilderrätzel Leserbriefe Kundeninformation Anzeigenmarkt Veranstaltungen Originaltexte VJ Spezial 	<p>Über den Verlag</p> <ul style="list-style-type: none"> Ansprechpartner Impressum / Über uns Nutzungsbedingungen Datenschutz In eigener Sache <p>Werbung schalten</p> <ul style="list-style-type: none"> Abrufzahlen Leserstruktur Mediadaten Aktuelles für Werbekunden Aktuelles für Stellenanbieter 	<p>Leserservice</p> <ul style="list-style-type: none"> Kontakt Häufige Fragen VersicherungsJournal als Startseite Premium-Abo Nutzungsrechte erhalten Mitteilungen an die Redaktion Newsletter RSS Suchagenten Schlagwörter Mobilversion
--	--	---	--

© 2023 FinanzMedienVerlag Ges.m.b.H. · Keine Vervielfältigung ohne vorherige schriftliche Genehmigung · Design: Porsiel Design Hamburg